

Gesetz über die Besteuerung der Motorfahrzeuge und Anhänger (BMfzG)

vom 14.12.1967 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.2014)

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

gestützt auf die Botschaft des Staatsrates vom 3. November 1967;
auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

Art. 1 Besteuerungsbefugnis

¹ Der Staat besteuert gemäss den Bestimmungen dieses Gesetzes die Halter von Motorfahrzeugen und Anhängern, die im Kanton Freiburg stationiert sind und auf öffentlichen Strassen verkehren.

² Davon vergütet er den Gemeinden 20 % netto. Diese Rückerstattung erfolgt an die Standortgemeinde der Fahrzeuge.

Art. 1a Anpassung des Tarifs

¹ Der Grosse Rat kann den Tarif dem durchschnittlichen Jahresindex der Konsumentenpreise anpassen, sofern sich dieser Index um mindestens 5 % verändert.

² Die Anpassung tritt frühestens am 1. Januar nach dem Jahr in Kraft, in dem der Index einen genügenden Stand für eine Anpassung erreicht.

³ Die Beträge des Tarifs (im Anhang 1 des Gesetzes) entsprechen dem Stand von 99,3 Punkten (Basis Dezember 2010 = 100 Punkte).

Art. 2 Kompetenzdelegation

¹ Der Staatsrat ist ermächtigt, im Rahmen des gesetzlichen Tarifes die Steuern für neue Fahrzeugkategorien festzusetzen.

² Er passt den für Personenwagen anwendbaren Tarif nach Artikel 7 Abs. 2, 2. Satz, dieses Gesetzes (sogenannte Energieetikette) jeweils im September auf der Grundlage des Steuerertrages pro Kategorie an.

Art. 3 Steuersubjekt

¹ Die Steuer ist vom Fahrzeughalter zu entrichten. Der Fahrzeugeigentümer haftet solidarisch mit dem Fahrzeughalter für die Bezahlung der Steuer.

Art. 4 Auswechselbare Schilder

¹ Der im Besitze von auswechselbaren Schildern stehende Fahrzeughalter bezahlt die Steuer für das höchsttaxierte Fahrzeug, zuzüglich 40 % der Steuer für das zweite Fahrzeug.

² Wenn zwei schwere Lastwagen abwechslungsweise mit den gleichen Schildern verkehren, so beträgt die Steuer für das zweite Fahrzeug zuzüglich 20 %.

Art. 5 Steuerbefreiung

¹ Die Fahrzeuge öffentlich konzessionierter Betriebe für Personentransporte gemäss Fahrplan sowie die Fahrzeuge des Feuerwehrdienstes sind von der Fahrzeugsteuer befreit.

² Die für die Fahrzeugsteuer zuständige Direktion ¹⁾ kann auch die Fahrzeuge unbemittelter Kranken teilweise oder gänzlich von der Steuer befreien.

Art. 6 Steuerperioden

¹ Die Steuer für Fahrzeuge der Tarifkategorie 2 (Motorfahrräder) ist für ein Jahr berechnet und unteilbar.

² Die Steuer für Fahrzeuge der übrigen Tarifkategorien wird nach Massgabe der Tage geschuldet, während denen der Fahrzeughalter im Besitz der Kontrollschilder war, jedoch für mindestens dreissig Tage.

³ Die Steuer wird jährlich, jeweils für ein ganzes Jahr erhoben.

Art. 7 Steuergrundlage

¹ Die Motorfahrräder, Landwirtschaftstraktoren, Sattelschlepper, Arbeitsmaschinen und ähnliche Motorfahrzeuge werden nach Fahrzeugkategorien einheitlich besteuert.

¹⁾ Heute: Sicherheits- und Justizdirektion.

² Die Personenwagen, Motorräder und ähnliche Motorfahrzeuge, die leichten Sattelschlepper, Traktoren und Nutzfahrzeuge bis 999 kg Nutzlast werden auf Grund des Motor-Hubraumes besteuert. Die Besteuerung der Personenwagen auf Grund des Motor-Hubraumes wird jedoch je nach Energie- und Umwelteffizienz der Fahrzeuge (sogenannte Energieetikette) gemäss folgenden Bestimmungen abgestuft:

- a) Die Fahrzeuge der Kategorie A werden ab ihrer ersten Inverkehrsetzung für die Dauer von drei Kalenderjahren von der Steuer befreit.
- b) Die Besteuerung der Fahrzeuge der Kategorien D, E, F, G und der kategorielosen Fahrzeuge wird proportional erhöht, um die sich aus der Steuerbefreiung der Fahrzeuge der Kategorie A ergebenden Minder-einnahmen zu kompensieren.
- c) Die Besteuerung der Fahrzeuge der Kategorien B und C sowie der Fahrzeuge der Kategorie A, die keinen Anspruch auf Steuerbefreiung mehr haben, wird nicht erhöht.

Die oben genannten Kategorien (A–G) werden vom Bundesrecht festgelegt.

³ Die Motorfahrzeuge mit einer Nutzlast von 1000 kg und mehr, die Transportanhänger und Transportsattelanhänger werden auf Grund der Nutzlast besteuert.

⁴ Die Kleinbusse und Gesellschaftswagen (Autocars) werden auf Grund der Sitzplätze besteuert. Der Fahrersitz wird nicht gezählt.

Art. 8 Verfahren

¹ Der Staatsrat bestimmt das Taxationsverfahren und das Verfahren der Steuereinzahlung auf dem Verordnungsweg.

² Der Staat fakturiert den Gemeinden die Steuererhebungskosten im gleichen Verhältnis, wie er ihnen Steuern vergütet.

Art. 9 Zahlungsmodalitäten

¹ Die Steuer für Fahrzeuge der Kategorien 1 bis 6 des beiliegenden Tarifs ist auf einmal zu Beginn der Steuerperiode oder anlässlich der Aushändigung der Kontrollschilder oder Kennmarken zu bezahlen.

² Die Steuer für Fahrzeuge der Kategorien 7 bis 15 des Tarifs kann in ein oder zwei Raten bezahlt werden; die erste Anzahlung ist fällig bei der Aushändigung der Kontrollschilder oder zu Beginn der Steuerperiode; die zweite Rate ist fällig zu Beginn der zweiten Hälfte des Kalenderjahres; die zweite Rate ist für die ganze Dauer des Halbjahres zu bezahlen, selbst wenn der Fahrzeughalter die Schilder vor Jahresende abzugeben gedenkt.

³ ...

⁴ ...

Art. 10 Entzug der Kontrollschilder

¹ Wird der geschuldete Steuerbetrag nicht innert Monatsfrist nach Fälligkeit bezahlt, so werden die Kontrollschilder entzogen. Der Fahrzeughalter oder -eigentümer hat den Steuerbetrag zu entrichten, welcher der Periode, während der er im Besitz der Schilder ist, entspricht.

Art. 11 Rückerstattung von Steuern

¹ Zuviel bezahlte Steuern werden dem Fahrzeughalter, der die Kontrollschilder vor Ende des Kalenderjahres endgültig abgibt, zurückerstattet; werden die Schilder nur zeitweise abgegeben, so wird der überschüssige Steuerbetrag auf die Steuerperiode des folgenden Jahres angerechnet. Das gleiche gilt bei Ersatz eines Fahrzeuges einer höheren Steuerklasse durch ein solches einer niedrigeren Steuerklasse.

Art. 12 Verwirkung – Verjährung

¹ Das Recht zur Besteuerung eines im Kanton stationierten Fahrzeuges erlischt nach fünf Jahren seit Beendigung der Steuerperiode.

² Die Steuerforderung des Staates gegenüber dem Fahrzeughalter und -eigentümer sowie das Recht des Fahrzeughalters auf Rückerstattung zuviel bezahlter Steuern erlischt nach fünf Jahren seit Ende des Jahres, in dessen Verlauf die Steuerforderung oder das Recht auf Steurrückerstattung entstanden sind.

Art. 13 Wohnsitzwechsel

¹ Der Vorsteher der Einwohnerkontrolle erkundigt sich bei allen neuen Einwohnern, die sich in der Gemeinde niederlassen, ob sie Motorfahrzeughalter sind. Er teilt dem Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt von Amtes wegen den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Heimatort, die Adresse und das Datum der Ankunft der Motorfahrzeughalter mit.

² Die Mitteilung erfolgt innert einer Frist von fünfzehn Tagen in einer vom Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt genehmigten Form.

³ Die Verpflichtung des Fahrzeughalters, beim Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt vorzusprechen, um den Wohnsitzwechsel im Fahrzeugausweis eintragen zu lassen, richtet sich nach Bundesrecht.

Art. 14 Änderung am Fahrzeug

¹ Jede an einem besteuerten Fahrzeug vorgenommene Änderung, soweit dadurch die Besteuerungsgrundlage berührt wird, ist unverzüglich der zuständigen kantonalen Amtsstelle zu melden.

Art. 14a Rechtsmittel

¹ Gegen Verfügungen, welche die Steuer festsetzen, kann innert dreissig Tagen bei der Behörde, welche die angefochtene Verfügung getroffen hat, Einsprache erhoben werden.

² Die Einspracheentscheide sind mit Beschwerde an das Kantonsgericht anfechtbar.

Art. 15 Strafbestimmung

¹ Wer den Bestimmungen der Artikel 13 und 14 dieses Gesetzes zuwiderhandelt, wird mit einer Busse von 50 bis 1000 Franken bestraft. Die Busse wird vom Oberamtmann nach dem Justizgesetz ausgesprochen.

Art. 16 Aufhebungsklausel

¹ Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes werden alle entgegenstehenden Bestimmungen aufgehoben, insbesondere:

1. das Gesetz vom 13. Mai 1960 über die Besteuerung der Motorfahrzeuge, Anhänger und Fahrräder;
2. der Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 1963 über die Gemeinde- und Pfarre Steuern.

Art. 16a Revision der Steuerrückerstattung an die Gemeinden

¹ Die finanziellen Auswirkungen des Struktur- und Sparmassnahmenprogramms 2014–2016 des Staates für die Gemeinden werden im Laufe des Jahres 2017 neu evaluiert. 2015 und 2016 wird jeweils eine Zwischenbilanz gezogen.

² Ziel ist eine positive Bilanz für die einzelnen Gemeinden über den gesamten Betrachtungszeitraum. Sie wird vom Staatsrat und vom Gemeindeverband nach den Beschlüssen des Grossen Rates zum Struktur- und Sparmassnahmenprogramm verabschiedet.

³ Der Staatsrat bestimmt die Analyseverfahren auf Antrag der Finanzdirektion und in Absprache mit dem Freiburger Gemeindeverband.

⁴ Je nach Evaluierungsergebnis wird der Prozentsatz der Steuerrückerstattung an die Gemeinden nach Artikel 1 Abs. 2 wenn nötig angepasst.

Art. 17 Schlussbestimmung

¹ Der Staatsrat ist mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt, das am 1. Januar 1968 in Kraft tritt.

ANHÄNGE IN DER FORM SEPARATER DOKUMENTE

Anhang 1: Steuertarif für Motorfahrzeuge und Anhänger (Indexstand 99,3 Punkte) (Art. 1 und 1a)

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
14.12.1967	Erlass	Grunderlass	01.01.1968	BL/AGS 1967 f 114 / d 117
16.09.1983	Art. 1	geändert	01.01.1984	BL/AGS 1983 f 333 / d 338
19.05.1989	Erlasstitel	geändert	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
19.05.1989	Art. 1	geändert	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
19.05.1989	Art. 1a	eingefügt	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
19.05.1989	Art. 7	geändert	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
19.05.1989	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
15.11.1990	Art. 6	geändert	01.10.1991	BL/AGS 1990 f 490 / d 498
15.11.1990	Art. 9	geändert	01.10.1991	BL/AGS 1990 f 490 / d 498
15.11.1990	Art. 10	geändert	01.10.1991	BL/AGS 1990 f 490 / d 498
25.09.1991	Art. 14a	eingefügt	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 498
25.09.1991	Art. 15	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 498
08.11.1991	Art. 1a	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 625 / d 638
08.11.1991	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 625 / d 638
23.06.1993	Art. 1a	geändert	01.01.1994	BL/AGS 1993 f 319 / d 323
23.06.1993	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.1994	BL/AGS 1993 f 319 / d 323
15.09.1998	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.1999	BL/AGS 1998 f 450 / d 457
16.11.2000	Art. 1a	geändert	01.01.2001	BL/AGS 2000 f 709 / d 686
16.11.2000	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.2001	BL/AGS 2000 f 709 / d 686
16.11.2000	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.2002	BL/AGS 2000 f 709 / d 686
14.11.2002	Art. 5	geändert	01.01.2003	2002_120
24.06.2003	Art. 13	geändert	01.01.2004	2003_084
12.10.2004	Art. 1a	geändert	01.01.2006	2004_115
12.10.2004	Art. 7	geändert	01.01.2006	2004_115
12.10.2004	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.2006	2004_115
15.11.2005	Art. 7	geändert	01.01.2006	2005_116
15.11.2005	Art. 8	geändert	01.01.2006	2005_116
15.11.2005	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.2006	2005_116
06.10.2006	Art. 15	geändert	01.01.2007	2006_120
14.11.2007	Art. 14a	geändert	01.01.2008	2007_107 + 2008_001
16.11.2009	Art. 13	geändert	01.07.2010	2009_121
31.05.2010	Art. 15	geändert	01.01.2011	2010_066
08.10.2010	Art. 2	geändert	01.01.2011	2010_110
08.10.2010	Art. 7	geändert	01.01.2011	2010_110
08.10.2013	Art. 1	geändert	01.01.2014	2013_079
08.10.2013	Art. 1a	geändert	01.01.2014	2013_078
08.10.2013	Art. 16a	eingefügt	01.01.2014	2013_079
08.10.2013	Anhang 1	Inhalt geändert	01.01.2014	2013_078

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	14.12.1967	01.01.1968	BL/AGS 1967 f 114 / d 117
Erlasstitel	geändert	19.05.1989	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
Art. 1	geändert	16.09.1983	01.01.1984	BL/AGS 1983 f 333 / d 338
Art. 1	geändert	19.05.1989	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
Art. 1	geändert	08.10.2013	01.01.2014	2013_079

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Art. 1a	eingefügt	19.05.1989	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
Art. 1a	geändert	08.11.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 625 / d 638
Art. 1a	geändert	23.06.1993	01.01.1994	BL/AGS 1993 f 319 / d 323
Art. 1a	geändert	16.11.2000	01.01.2001	BL/AGS 2000 f 709 / d 686
Art. 1a	geändert	12.10.2004	01.01.2006	2004_115
Art. 1a	geändert	08.10.2013	01.01.2014	2013_078
Art. 2	geändert	08.10.2010	01.01.2011	2010_110
Art. 5	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 6	geändert	15.11.1990	01.10.1991	BL/AGS 1990 f 490 / d 498
Art. 7	geändert	19.05.1989	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
Art. 7	geändert	12.10.2004	01.01.2006	2004_115
Art. 7	geändert	15.11.2005	01.01.2006	2005_116
Art. 7	geändert	08.10.2010	01.01.2011	2010_110
Art. 8	geändert	15.11.2005	01.01.2006	2005_116
Art. 9	geändert	15.11.1990	01.10.1991	BL/AGS 1990 f 490 / d 498
Art. 10	geändert	15.11.1990	01.10.1991	BL/AGS 1990 f 490 / d 498
Art. 13	geändert	24.06.2003	01.01.2004	2003_084
Art. 13	geändert	16.11.2009	01.07.2010	2009_121
Art. 14a	eingefügt	25.09.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 498
Art. 14a	geändert	14.11.2007	01.01.2008	2007_107 + 2008_001
Art. 15	geändert	25.09.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 498
Art. 15	geändert	06.10.2006	01.01.2007	2006_120
Art. 15	geändert	31.05.2010	01.01.2011	2010_066
Art. 16a	eingefügt	08.10.2013	01.01.2014	2013_079
Anhang 1	Inhalt geändert	19.05.1989	01.01.1990	BL/AGS 1989 f 204 / d 205
Anhang 1	Inhalt geändert	08.11.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 625 / d 638
Anhang 1	Inhalt geändert	23.06.1993	01.01.1994	BL/AGS 1993 f 319 / d 323
Anhang 1	Inhalt geändert	15.09.1998	01.01.1999	BL/AGS 1998 f 450 / d 457
Anhang 1	Inhalt geändert	16.11.2000	01.01.2002	BL/AGS 2000 f 709 / d 686
Anhang 1	Inhalt geändert	16.11.2000	01.01.2001	BL/AGS 2000 f 709 / d 686
Anhang 1	Inhalt geändert	12.10.2004	01.01.2006	2004_115
Anhang 1	Inhalt geändert	15.11.2005	01.01.2006	2005_116
Anhang 1	Inhalt geändert	08.10.2013	01.01.2014	2013_078

ANHANG 1**Steuertarif für Motorfahrzeuge und Anhänger
(Indexstand 99,3 Punkte) (Art. 1 und 1a)**

	Jährliche Steuer Fr.
1. ...	
2. Motorfahrräder	39.–
3. Landwirtschaftstraktoren:	
a) Motoreinachser	48.–
b) Andere	120.–
4. Selbstfahrende landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen:	
a) ...	
b) Arbeitskarren, Motorkarren, Erntemaschinen und Kombinationsfahrzeuge	120.–
5. Gewerbliche Arbeitsmaschinen:	
a) bis 3500 kg Gesamtgewicht	146.–
b) über 3500 kg Gesamtgewicht	241.–
c) Arbeitskarren	121.–
6. Motorkarren:	
a) bis 1000 kg Nutzlast	121.–
b) über 1000 kg Nutzlast	241.–
7. Motorräder, Motorschlitten:	
a) bis 50 cm ³ (leichte Motorräder)	57.–
b) von 51 bis 150 cm ³	79.–
c) von 151 bis 250 cm ³	101.–
d) über 250 cm ³ , für jeweils 250 cm ³ mehr	20.–
e) zusätzliche Steuer für Soziussitz	44.–
8. Motorradseitenwagen, Motorrad-Dreiräder, dreirädrige Motorfahrzeuge und Kleinmotorfahrzeuge:	
a) bis 250 cm ³	132.–
b) über 250 cm ³	158.–

c) zusätzliche Steuer für Soziussitz	44.–
9. Personenwagen, leichte Sattelschlepper, Traktoren und Nutzfahrzeuge bis 999 kg Nutzlast:	
– bis 400 cm ³	245.–
– von 401 bis 600 cm ³	282.–
– von 601 bis 800 cm ³	317.–
– von 801 bis 1000 cm ³	352.–
– von 1001 bis 1200 cm ³	387.–
– von 1201 bis 1400 cm ³	414.–
– von 1401 bis 1600 cm ³	440.–
– von 1601 bis 1800 cm ³	465.–
– von 1801 bis 2000 cm ³	492.–
– von 2001 bis 2200 cm ³	518.–
– von 2201 bis 2400 cm ³	547.–
– von 2401 bis 2600 cm ³	573.–
– von 2601 bis 2800 cm ³	657.–
– von 2801 bis 3000 cm ³	696.–
– von 3001 bis 3200 cm ³	735.–
– von 3201 bis 3400 cm ³	776.–
– von 3401 bis 3600 cm ³	813.–
– von 3601 bis 3800 cm ³	851.–
– von 3801 bis 4000 cm ³	892.–
– von 4001 bis 4200 cm ³	921.–
– von 4201 bis 4400 cm ³	948.–
– von 4401 bis 4600 cm ³	977.–
– von 4601 bis 4800 cm ³	1 009.–
– von 4801 bis 5000 cm ³	1 037.–
– von 5001 bis 5200 cm ³	1 066.–
– von 5201 bis 5400 cm ³	1 093.–
– von 5401 bis 5600 cm ³	1 123.–
– von 5601 bis 5800 cm ³	1 153.–
– von 5801 bis 6000 cm ³	1 183.–

–	pro 200 cm ³ mehr	40.–
10.	Lastwagen, Sattelmotorfahrzeuge:	
–	von 1 bis 1,499 Tonnen Nutzlast	575.–
–	von 1,5 bis 1,999 Tonnen Nutzlast	815.–
–	von 2 bis 2,999 Tonnen Nutzlast	1 003.–
–	von 3 bis 3,999 Tonnen Nutzlast	1 212.–
–	von 4 bis 4,999 Tonnen Nutzlast	1 421.–
–	von 5 bis 5,999 Tonnen Nutzlast	1 630.–
–	von 6 bis 6,999 Tonnen Nutzlast	1 771.–
–	von 7 bis 7,999 Tonnen Nutzlast	1 913.–
–	von 8 bis 14,999 Tonnen Nutzlast, für jede zusätzliche Tonne Nutzlast	141.–
–	ab 15 Tonnen Nutzlast, für jede zusätzliche Tonne Nutzlast	136.–
11.	Kleinbusse, Gesellschaftswagen (Autocars):	
a)	mit 10 bis 24 Plätzen, pro Passagiersitzplatz	66.–
b)	ab 25 Plätzen, pro Passagiersitzplatz	53.–
c)	die Steuer wird für Fahrzeuge, die ausschliesslich für den Schülertransport verwendet werden, um 33 % ermässigt	
12.	Sattelschlepper	2 200.–
13.	...	
14.	Anhänger oder Sattelanhänger:	
a)	von Kleinmotorrädern	13.–
b)	von Motorrädern und ähnlichen Motorfahrzeugen	25.–
c)	Wohnanhänger und Sattelwohnanhänger	114.–
d)	Sachentransport- und Sportgeräteeanhänger:	
–	bis 499 kg Nutzlast	117.–
–	von 500 bis 999 kg Nutzlast	164.–
–	von 1 bis 1,999 Tonnen Nutzlast	243.–
–	von 2 bis 2,999 Tonnen Nutzlast	318.–
–	von 3 bis 3,999 Tonnen Nutzlast	397.–
–	von 4 bis 4,999 Tonnen Nutzlast	477.–

– von 5 bis 5,999 Tonnen Nutzlast	557.–
– von 6 bis 6,999 Tonnen Nutzlast	636.–
– von 7 bis 7,999 Tonnen Nutzlast	715.–
– von 8 bis 8,999 Tonnen Nutzlast	795.–
– für jede zusätzliche Tonne Nutzlast, mit einer Obergrenze von 13,999 Tonnen Nutzlast	52.–
e) Landwirtschaftliche Arbeitsanhänger:	
– Die Steuer für den Anhänger ist in der Steuer für den Traktor inbegriffen	
f) Arbeitsanhänger	57.–
g) Anhänger von Arbeitskarren:	
– Die Steuer für den Anhänger an einem Arbeitskarren ist in der Steuer für das Zugfahrzeug inbegriffen	
– Die Steuer für den Anhänger an einem landwirtschaftlichen Arbeitskarren ist in der Steuer für das Zugfahrzeug inbegriffen	
– Mehrere Anhänger an gewerblichen Traktoren unterliegen einer einzigen Steuer, nämlich der Steuer für den Anhänger mit der grössten Nutzlast	
h) Sattelsachentransportanhänger und Sattelsportgeräteeanhänger:	
– bis 499 kg Nutzlast	124.–
– von 500 bis 999 kg Nutzlast	174.–
– von 1 bis 1,999 Tonnen Nutzlast	257.–
– von 2 bis 2,999 Tonnen Nutzlast	337.–
– von 3 bis 3,999 Tonnen Nutzlast	421.–
– von 4 bis 4,999 Tonnen Nutzlast	505.–
– von 5 bis 5,999 Tonnen Nutzlast	590.–
– von 6 bis 6,999 Tonnen Nutzlast	673.–
– von 7 bis 7,999 Tonnen Nutzlast	758.–
– von 8 bis 8,999 Tonnen Nutzlast	842.–
– für jede zusätzliche Tonne Nutzlast mit einer Obergrenze von 15,999 Tonnen Nutzlast	55.–

- i) Ausnahmeanhänger:
 - Tarif gemäss Bst. d mit einer maximalen Nutzlast von 9,999 Tonnen
 - j) Personentransportanhänger:
 - pro Passagiersitzplatz 53.–
15. Berufsschilder:
- a) Motorräder 141.–
 - b) Motorwagen 580.–
 - c) Landwirtschaftliche Fahrzeuge 228.–
 - d) Anhänger 158.–